

Medium: **Allgemeine Zeitung, Mainz**

Auflage: **27.650**

Datum: **Mittwoch, 24. August 2011**

Altbau in neuem Glanz

WALDORFSCHULE Arbeiten an Dach und Fassade beendet

MAINZ (cpm). Mit dem Abschluss der Sanierung des Altbaus der Freien Waldorfschule Mainz, der gestern präsentiert wurde, ziehen Eltern, Waldorfschulverein und die Gedea Ingelheim einen Strich unter die Erneuerung der Fassade der energetischen Dachsanierung sowie die Installation einer Photovoltaik-Anlage.

Kaum zu sehen sind die dunkel schimmernden Streifen des Sonnenlichtspeichers auf dem türkisfarbenen Dach, dessen mehrere tausend Quadratmeter mit einer speziellen Folie überzogen wurden. Dazu leuchtet die Fassade des außergewöhnlichen Baus im Finther

Merkurweg in einer freundlichen Farbe, die gemeinsam mit den neuen Fenstern den neuartigen Eindruck abrundet. „Bei der Errichtung des Altbaus vor Jahrzehnten ist klugerweise bereits an eine Dämmung gedacht worden. Allerdings bildete das Dach mit einer dünnen Styroporschicht den Schwachpunkt. Nach vier Jahren des erfolgreichen Sparens konnten wir 110 000 Euro zu der insgesamt 535 000 teuren Maßnahme beisteuern. Der Rest von rund 425 000 Euro wird in den nächsten 15 bis 20 Jahren von den Eltern aufgebracht“, freut sich der Geschäftsführer des

Waldorfschulvereins Mainz, Götz Döring.

Er sieht in der neuerlichen Sanierung eine kontinuierliche Fortführung des Waldorf-Gedankens in Sachen Ganzheitlichkeit und dem Glauben an erneuerbare Energien verwirklicht. Schließlich, so Döring, wirke die Architektur der Schule auch pädagogisch, was die Installation samt ihrer Bedeutung für die Schule und ihre Schüler vermittelbar mache.

Offiziell eingeweiht wird das neue Schmuckstück samt Installation von den 411 Schülern zum Tag der offenen Tür am Samstag, 27. August.



Wilfried Haas von der Gedea (links) und Heiner Horras aus dem Vorstand des Waldorfschulvereins freuen sich über den Abschluss der Umgestaltung der Schule. Foto: hbz / Jörg Henkel